



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CLXXVII. Markgraf Johann beleihet Busso, Berend und Mathias von der
Schulenburg mit dem Angefälle an den Lehnbesitzungen des Hand
Ronstedt zu Holzhausen, am 2. Decbr. 1427.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

lüde Lippold van Guftyn, Jürges, Erick, Hinrikes, bröder, de Drüfedauwen vnd mer louetwerdige lude — — To merer bewaringe vnd bekantnisse hebbe ick ergenante Hinrik vor my vnd mynen eruen min Ingefelg — hengen laten an duffen breff, de schreuen vnd geuen is na godes bort dufent Jar uerhundert Jar darna in dem fouen vnd twintigften Jare in funte peters dage dede kumt negeft vor funte Mathias des hilgen Mertelers.

Aus dem Schul. Cop. auf Pr. Salzwe.

CLXXVII. Markgraf Johann beleihet Buffo, Berend und Mathias von der Schulenburg mit dem Angefälle an den Lehnbestzungen des Hans Ronstedt zu Holzhausen, am 2. Decbr. 1427.

Wir Johans, — Marggraff — Bekennen — wann wir angesehen vnd erkant haben solich manichuelig nuczbar vnd getrew dinste, die vns vnd vnser herschafft vnzere lieben getrewen Buffe Ritter, Bernd vnd Mathias von der Schulenburg, gebrudere, oft vnd dick getan haben vnd noch furder in zukunfftigen ezeiten thun fullen vnd mugen; Hirvmb vnd auch von besundern gnaden wegen haben wir Im ingesampt in dem dorff holthausen czwelff stücke geldes gelegen, mit dinste, ubersten vnd nidersten gerichtten vnd mit allen gerechtigkeiten, als die yeczunt hanns Ronstete besitzt vnd Innen hat czu einem rechten angeuelle in craft diecz briefs, also das sie die nach des gnanten hanfen Ronsteten tode Innhaben nuzzen niessen gebrauchen vnd sie vnd alle ir menlich leibz-erben die furbas alleweg als oft vnd dick des not geschicht von vns vnd der Marggraffschafft czu Brandenburg czu rechtem manlehen haben nemen entphaen vnd vns douon hatten tun vnd dienen fullen als manlehens recht vnd gewonheit ist — vnd Geben in des czu einem Inwizser vnzern lieben getrewen Iudolue von aluesflewen Ritter. — Geben czu Tangermunde, am nechsten dinstag fur Sant Barbaran tag der heiligen Junckfrawen, Nach cristi vnzers herren geburt vierzehnhundert Jare vnd darnach in den Sibenvndczweinczigsten Jaren.

Nach dem Eburmärk, Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XVI, 73. Lenk, S. 539.

CLXXVIII. Tausch zwischen den v. d. Knefbeck und den v. d. Schulenburg, am 6. Januar 1428.

Wy Hempo vnd Afchen Broder v. d. Knef. bekennen — dat wy hebben vorlaten to einem rechten erue dem — Bernde ridder vnd Werner Knappe broder v. d. Schul. — — vse gud to Wendeschen Langhenbeke — nichts vt genamen also dat halue gericht vppe der straten, in velden vnd marken vnde vif haue vnd eyn koster erue — — Hier vor hebben se vs wedder laten dat haluen richte to groten Wiebelitze vnd twe haue darfulues vnd anderthalue haue in dem dorpe to Lütken Wiebelitze vnd einen hof in dem dorpe to Walltowe so de bref vt wifet den se vs dar auer gheben hebben — — screuen vnd geuen vierteynhundert Jar in dem achte vnd twintigsten Jare in der hilgen dryer konnighe dage.

Nach dem Original im Schul. Archiv zu Salzwehel.